

## Kinder erleben gemeinsam mit ihren Eltern den Schultag



Zum Schuljahr 2019/2020 wurde durch ein Pilotprojekt des Landkreis Kassels und des Hessische Kultusministeriums in der Grundschule Wolfhagen eine Familienklasse etabliert. Dort arbeitet die ansässige UBUS-Kraft (Unterrichtsbegleitende Unterstützungsmaßnahme) in Kooperation mit einer zertifizierten Multifamilientrainerin vom AKGG Kassel.

Die Familienklasse bietet Platz für bis zu 8 Kinder in Begleitung ihrer Eltern. In der Regelunterrichtszeit von 7.45-12.10 Uhr wird sich jeden Donnerstag in einem dafür hergerichteten Raum in der Grundschule gearbeitet, gelernt und gespielt.

Das Konzept dieser Klasse ergibt sich z.B. aus schwierigen Hausaufgabensituationen, Konzentrationsschwierigkeiten, ängstlichem Verhalten und aus klassischen Konfliktthemen innerhalb der Klassengemeinschaft oder der Familie. Um gemeinsam und frühzeitig auf diese Schwierigkeiten reagieren zu können, hospitieren die Familien zunächst einige Vormittage in der Familienklasse, bis eine Aufnahme vereinbart wird.

Die Eltern haben nun die Möglichkeit gemeinsam mit der Schule Einfluss auf die schulische Entwicklung Ihrer Kinder zu nehmen. Es werden Fähigkeiten und Stärken der Familie thematisiert, die helfen können das Kind emotional/sozial zu festigen. Dabei machen die Eltern die Erfahrung, dass andere Familien oft ähnliche Themen/Probleme haben. Die soziale Zusammenarbeit und der gemeinsame Austausch in einer Gruppe helfen den Blick auf Schule und das eigene Kind zu verändern und gemeinsam werden Lösungswege erarbeitet.

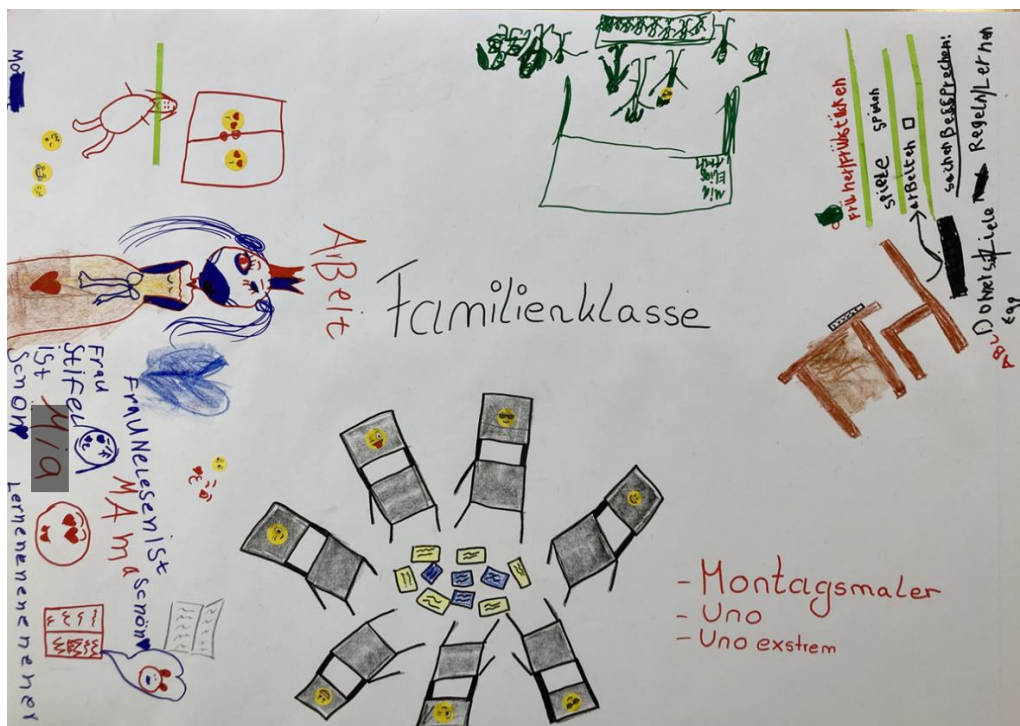
Nach einer Hospitationsphase in der Familienklasse werden in einem Einzelgespräch mit den Eltern, dem Kind und der zuständigen Lehrkraft, zunächst die Schwierigkeiten, mit dem daraus entstehenden Veränderungsbedarf der Kinder besprochen. Daraus ergeben sich individuelle Ziele für die Kinder, die nun gemeinsam besprochen und reflektiert werden (z.B. ich löse einen Streit friedlich). Da die Ziele durch die Klassenlehrkraft und die Fachlehrer im täglichen Unterricht beurteilt werden, entsteht zwischen dem Schüler, den Eltern und den Lehrkräften ein reger Austausch. Darüber

hinaus findet in regelmäßigen Zeitabständen ein Elterngespräch mit dem Kind, der Familienklassenlehrkraft, der Multifamilientrainerin und der Klassenlehrkraft statt.

In der Familienklasse nehmen die Familien an einem ritualisierten Vormittag teil, der mit einer gemeinsamen Begrüßungsrunde startet. In dieser werden zunächst die erreichten individuellen Ziele der Kinder aus der vergangenen Woche gemeinsam besprochen und reflektiert.

Ein weiterer Teil des Vormittags entfällt auf die Unterrichtseinheit, die zeitlich unterteilt ist auf die Begleitung durch die Lehrkraft und auf die Begleitung durch die Eltern. Während die Lehrkraft die Unterrichtseinheit führt, ist Freiraum für die Eltern zum regen Austausch/beobachten des eigenen Kindes gegeben. Auch die Arbeitsphase wird in einer kurzen Gesprächsrunde durch alle Beteiligten reflektiert.

Bei einem gemeinsamen Frühstück verbleibt nun genügend Zeit für gemeinsame Gespräche und eventuelle Beratungen. In den beiden Pausenzeiten verlassen die Eltern das Schulgelände und die Kinder gehen mit ihren Mitschülern auf den Pausenhof. Der Vormittag wird immer wieder mit Zeiten für kleinen Kooperationsspielen unterbrochen.



**Methodische Übung: „Was machen wir in der Familienklasse“**

Ein weiterer Teil des Vormittags prägt die Multifamilienarbeit in den Familienübungen bzw. gemeinsame Aktivitäten der Eltern und Kinder stattfinden. Am Ende des Vormittags trifft man sich zu einer Abschlussrunde, um gemeinsam zu erörtern, was den Kindern und den Eltern an diesem Vormittag gut gelungen ist.

Nach dem Motto: „Es braucht kleine Schritte, um auch den größten Berg zu besteigen“ freuen wir uns neue Familien kennenzulernen.

